

Werk

Titel: VOnn Erbschafften der Erb vnd Lehengüter/ wie die nach Sechssischen Landt/ Weichb

Autor: Lose, Wolff

Verlag: Zephelius

Ort: Franckfurt

Jahr: 1556

Kollektion: Juridica

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN565020994

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN565020994>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=565020994>

LOG Id: LOG_0005

LOG Titel: Tabula

LOG Typ: contents

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Von Erbschäfftien der Erb Tabula.

Sie im allen andern künsten vnd Profession / heides zum lehren vnd lernen/ nichts bequemers noch nüzers ist/dan das die Materia / da von man handelt/in kurze vnd gewisse Regel nach der lehr Pauli iuris consulti. ff. de reg: iu: Et ibidem D. D. begriffen werde. Also ist dieser Tractat auch in neun Regel verfasset/vnd auf ein jeder Regel ein sonderliche Tabula gemacht/damit der leser desto fertiger vnd besser sehen möge/wo von geredet wird/vnd leichtlicher nach suchen könne. Volget derwegen die Erste Tabula auf die erste Regel.

Tabula.

Was im der ersten Regel vornemlich gehandelt.

W ie die kinder erstes grads zu Sachsen recht erben.	i.
W ie nach Kaiser rechte.	ii.
Felert dieser Regel.	iii.
i. Von fünfferley geschlechte der kinder:	iv.
Von Ehelichen vnd natürlichen kindern.	v.
Felert vnd Limitatio prima.	vi.
Von einbringen de collatione nach Sachsen rechtes	vii.
Von einbringen nach Kaiser rechte.	viii.
Ander Limitation mit erzelung 19. felle/do sich die kinder des erbes vnuehig machen.	ix.
Weine erblos gut heimsalle.	x.
Was dem Weibe nach den kindern gebüre zu Sachsen recht.	xij.
Was zu der morgen gabe gehöre;	xiii.
Was nach Weichbildt.	xv.
Was zu Lehenrechte:	xvij.
Was dem andern weibe/ Item von der gerade.	xvi.
Was nach Kaiser rechte.	xvii.
Wie das Weib nach Sachsen recht das jre vorerbt.	xviii.
Von unbeweglichem eigen.	xix.
Wann das weib einen andern Man genommen/Was sie demselben zuwenden mag.	xx.
Von zweierley kindern.	xxi.
Wenn das weib zwene menner gehabt.	xxii.
II. Nach Kaiser recht wie das weib das jre vorerbe.	xxiii.
Von Ehelichen erkörnen kindern de legitimis tantum zu Sachsen recht.	xxiv.
Von Erbung der Adoptirten.	xxv.
Von Arrogirten.	xxvi.
Wie die Erben:	Wie

Vnd Lehengüter.

Wie nach Kaiser recht Adoptiūs.	xxvij.
De Arrogato.	xxviii.
Quomodo arrogati pubes & Impubes succedant.	xxix.
Von natürlichen geehlichten kindern de naturalibus legitimatis.	xxx. III.
Wie sie erben nach Sachsenrecht.	xxxi.
Von natürlichen kindern allein de naturalib. tantum vnd wie die nach Sachsen recht erben.	xxxii.
Wie nach Kaiser rechte beides Testamento & ab intestato.	xxxiii.
Von erbung der natürlichen mutter nach Sachsenrecht.	xxxiv.
Wie nach Kaiser recht.	xxxv.
Von Spurien/derselbige manchfaldigen namen vnd vnterschied/ Wie die nach Sachsenrecht erben.	V:
Wie nach Kaiser recht.	xxxvi.

Von Lehengütern.

Gemeine Regel auf Lehengüter.	xxxvij.
Die erste Regel nach Sachsenrecht.	xxxix.
Was der Vater vff die tochter bringt.	xl.
Wie die mutter das shre zu lehen recht verfelleit.	xli.
Was auf sein weib.	xlii.
Was nach Kaiser recht.	xliii.

De volge des Erbes one Testament/oder ab intestato ordentlicher weise geschicht durch drey grad oder linien. Vemlich absteigende/ aufsteigende/vnd seitlings/vnd haben die absteigende den furtritt.

Omnis enim successio ab intestato tribus comprehenditur gradib. scilicet. Descendentium, Ascendentium, & collateralium, & descendantib. datur prima causa. Ita text: in Auth: de hereditate: ab intestato uenientib. coll. 9. im princ. Darumb muß man erstlich handeln von den absteigenden/volgens von den aufsteigenden / vnd letztlich von den seitlingen.

Von absteigenden nim volgende Regel.

Die erste Regel nach Sachsenrecht
Vnd erstlich vom
Vater.

Sirbt ein man/ der kinder nach sine lest/ es sein Sone oder tochter/
die im ersten grad sein/die nemen das Erb nach gleicher Teilung/
Landt: lib. 1. artic. 17. vnd Weichb. artic. lvij. Doselbst sagt der Sachse/
Vaters vnd mutter/Schwester vnd bruders (dieser Erbe) nimpt der
Son. Vnd wiewol er daran henget (vnd nicht die tochter/ es sey denn
das do kein Sonsey) So ist doch derselb artickel abgethan.